



19.05.2010 – 11:10 Uhr

## pafl: [www.klimacode.li](http://www.klimacode.li) - Gemeinsam gegen den Klimawandel

Vaduz (ots) -

Vaduz, 19. Mai (pafl) - Zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich Energiesparen und Klimaschutz hat die Regierung das Projekt [www.klimacode.li](http://www.klimacode.li) ins Leben gerufen. Klimacode.li ist ein soziales Netzwerk, auf dem sich die Bürger Liechtensteins selbständig ein Bild über den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoss und mögliche Reduktionsmassnahmen machen können.

In Liechtenstein liegt der jährliche Pro-Kopf-Ausstoss bei rund 8 Tonnen CO<sub>2</sub> - und hier sind die sogenannten grauen Emissionen nicht einmal berücksichtigt. Verglichen mit Indien stossen wir damit acht Mal soviel CO<sub>2</sub> aus, und mehr als doppelt soviel wie ein Chinese im Durchschnitt. Die Reduktion auf 1 bis 2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Kopf und Jahr stellt zwar hohe Anforderungen, eine Reduktion im Vergleich zum heutigen Stand ist jedoch möglich. "Ich bin überzeugt, dass hierzulande im Alltag noch enormes Reduktionspotenzial liegt", meint Umweltministerin Renate Müssner.

Eine Fahrt mit einem VW Golf (80 PS, Normalbenzin) von Schaan nach Triesen und wieder zurück kommt beispielsweise auf rund 3'600g CO<sub>2</sub>. Mit dem Fahrrad lägen die Emissionen bei 0g CO<sub>2</sub>. Anstatt im Fitnessstudio 45 Minuten auf einem Laufband zu verbringen (Leistung 1,5 Kilowatt) und damit ca. 600g CO<sub>2</sub> zu verursachen, könnte man einen emissionsfreien Lauf am Rhein entlang in Angriff nehmen. Auch bei der Wahl von frischem Obst kann man Verantwortung übernehmen: Ein Kilo eingeflogener Erdbeeren aus Südafrika zieht CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe von 11'671 g nach sich. Bei saisonal produzierten Erdbeeren aus der Schweiz liegen die Emissionen rund hundert Mal tiefer.

Die Beispiele zeigen, dass der Weg zu einer CO<sub>2</sub>-ärmeren Wirtschaftsgesellschaft nicht unbedingt mit dem Verzicht auf Lebensqualität einhergeht. Allein ein umsichtigeres Verhalten im alltäglichen Leben kann schon eine Menge bewirken. Das Ziel, eine CO<sub>2</sub>-ärmere Weltwirtschaft zu etablieren, ist nur global und durch gemeinsame Anstrengungen zu erreichen. Grosse Industrieunternehmen genauso wie jeder Einzelne haben dabei einen Beitrag zu leisten.

Hier setzt das Projekt Klimacode.li an. Klimacode.li dient der Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich Energiesparen und Klimaschutz. Die Plattform zeigt Wege auf, wie ohne Einbussen in der Lebensqualität ein Beitrag zur Erreichung der Klimaziele Liechtensteins geleistet werden kann. Mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner kann ein Bewusstsein und Verständnis für die Auswirkungen des täglichen Handelns hinsichtlich des persönlichen CO<sub>2</sub> Fussabdruckes erlangt werden. Zudem können mit Klimacode.li das vorhandene Wissen zum Klimawandel und Massnahmen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen zusammengeführt und leicht zugänglich gemacht werden. Klimacode.li lebt von den Beiträgen und Tipps jedes Einzelnen. Aus diesem Grund ermuntert Regierungsrätin Renate Müssner die Bevölkerung: "Ich würde mich freuen, wenn Sie sich auf der Plattform engagieren und andere mit Ihrem Wissen zu klimafreundlicherem Verhalten motivieren und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten."

Kontakt:

Jeannine Preite-Niedhart  
Ressortsekretärin von Regierungsrätin Renate Müssner  
T +423 236 60 93

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100603906> abgerufen werden.